



12.02.2021
über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

16.2.
R

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie

M. Februar 2021

Alleinarbeit im Nachtdienst (HSK)

Beschluss-Nr. 0087 vom 2. September 2020, (Vorlagen-Nr. 20-F-08-0052)

Am 15.08.2020 berichtete der Wiesbadener Kurier in einem Zeitungsartikel „Die Arbeitsverdichtung ist immens“ über die zunehmend desaströsen Arbeitszustände in den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden. Der Betriebsrat bestätigte auf Nachfrage der Zeitung deren Recherchen. Die HSK-Geschäftsführung dementiert und verharmlost hingegen die Belastungen des Personals. Unter anderem wurde die Geschäftsführung zitiert, dass nur „vereinzelt“ noch Alleinarbeit im Nachtdienst stattfinden würde und eine Pausenablösung vorgesehen sei. Der zur Entlastung vorgesehene Ausfallpool bestehe aus 28 Vollkräften und solle weiter ausgebaut werden.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Auf wie vielen Stationen findet derzeit noch Alleinarbeit im Nachtdienst statt? Wie viele Stationen gibt es insgesamt?
2. Wie sieht das Pausenablösungskonzept an den HSK aus? In wie vielen Nachtdiensten konnte 2019 und im 1. Halbjahr 2020 eine adäquate Pausenablösung stattfinden, und in wie vielen war dies nicht der Fall?
3. Gibt es eine Evaluation zum Pausenablösungskonzept? Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser?
4. Was ist der „Pflege-Qualifikationsmix“ im Ausfallpool? Bitte zahlenmäßig genau aufgeschlüsselt berichten. D.h. wie viele von den genannten 28 Vollkräften besitzen die Berufsqualifikation als Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Krankenschwester bzw. -pfleger und Krankenpflegehelfer*in?

Den beigefügten Bericht der Geschäftsführung der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH, übergeben durch die EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH, übersende ich Ihnen als Zwischenbericht zum o. g. Beschluss.

Es bestehen unterschiedlichen Auffassung bezüglich der Auskunftspflichten der Helios HSK gegenüber den Gremien der Landeshauptstadt Wiesbaden. Zur Klärung sollte ein gemeinsamer Termin zwischen der Rechtsabteilung der Helios HSK, dem Rechtsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden und der EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH Mitte Dezember stattfinden. Krankheitsbedingt musste dieser von Seiten der Helios HSK abgesagt werden. Aufgrund der unbefriedigenden Situation hat sich die EGW die Fragen der städtischen Gremien zu eigen gemacht und die Beantwortung im Rahmen ihres Auskunfts- und Einsichtsrechtes gem. § 51a GmbHG mit Nachdruck eingefordert.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Müller', written in a cursive style.

Anlage

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden • Geschäftsführung
Ludwig-Erhard-Straße 100 • 65199 WiesbadenGeschäftsführung
Sandra Henek

EGW

Sekretariat: Katja Hecker
Tel +49 611 43-9002Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH
Schillerplatz 1-2
65185 Wiesbaden

www.helios-hsk.de

20. November 2020

Ihre Anfrage zur Beantwortung des Antrags 20-F-08-0052

Sehr geehrte Frau Grimm, sehr geehrter Herr Jäger,

anbei unsere Stellungnahme zum Antrag 20-F-08-0052:

Die schriftliche Beantwortung erfolgt im Nachgang an die persönliche Teilnahme des Regionalgeschäftsführers der Region Süd und Klinikgeschäftsführers der Helios HSK, Robert Möller, sowie des Ärztlichen Direktors der Helios HSK und Leiter der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie am Ausschuss am 2. September 2020: Deutschlandweit stehen alle Krankenhäuser vor der Herausforderung des Mangels an Fachpflegekräften. In Ballungsgebieten wie dem Rhein-Main-Gebiet ist dieser Mangel besonders deutlich zu spüren.

Hier die Kernaspekte, mit denen die Helios HSK dem Mangel begegnet:

Ausbildung und Fortbildung: Die Helios HSK hat ihre eigenen Ausbildungskapazitäten sowohl in der Erwachsenen- und in der Kinderkrankenpflege wie auch für Hebammen und Funktionsbereiche ausgebaut. Sie bildet zudem Krankenpflegehelfer bei vollem Lohnausgleich zu examinierten Pflegekräften und medizinische Fachangestellte zu operationstechnischen Assistenten (OTA) aus - ein Angebot, das sich sehr hohem Zuspruchs erfreut. Helios bietet zudem umfangreiche Bildungsprogramme an und investiert jährlich einen festen Anteil des Umsatzes in die Ausbildung ihrer Mitarbeiter. Die Klinik bietet überdies Stipendien für Studiengänge z.B. im Bereich Pflegepädagogik oder Pflegemanagement, für Fachweiterbildungen bspw. Zur Intensivpflegekraft und

weiterführende Fortbildungen von Pflegekräften an. Dazu steht den Beschäftigten neben externen Fortbildungsanbietern die Helios Führungsakademie mit einem breiten Angebot krankenhausspezifischen Fortbildungswissens zur Verfügung.

Anwerben von Fachkräften: Parallel zu den Aus- und Fortbildungsanstrengungen wirbt die Helios HSK auf unterschiedlichen Wegen um examinierte Pflegekräfte, zum Beispiel mit crossmedialen Kampagnen, auf Präsenz- und Online-Veranstaltungen und Messen, über Anzeigen etc.

Integration von ausländischen Fachkräften: Bereits seit mehreren Jahren gelingt es den Helios HSK erfolgreich, examinierte Fachkräfte aus dem Ausland durch den Anerkennungsprozess zu begleiten und anschließend dauerhaft zu integrieren. Der Prozess wird entscheidend von den dafür freigestellten Integrationsbeauftragten geprägt, die auf individuelle Belange und Fragen eingehen, auch im Alltäglichen entscheidende Starthilfe für jeden Einzelnen geben, und zugleich die Teams als Gesamtheit in der Integrationsphase eng betreuen.

Gehalt nach TVÖD: Das Pflegepersonal an den Helios HSK wird nach TVÖD bezahlt und erhält damit die höchste Vergütungsstufe im Gesundheitswesen. Einige besonders spezialisierte Berufsgruppen in der Pflege stuft die Helios HSK per zusätzlicher Betriebsvereinbarung in der nächst höheren Entgeltstufe innerhalb des TVÖD ein oder sie erhalten Zulagen

Attraktive Arbeitsbedingungen: Ein weiterer bedeutender Aspekt für die Attraktivität als Arbeitgeber ist die Qualität der Arbeitsplätze. Daher ist nicht nur für Patienten, sondern auch für die Mitarbeiter der Neubau der Helios HSK und seine durchdachte Struktur von großer Wichtigkeit. Mit dem Neubau geben wir unserer modernen Medizin und Pflege nun endlich das moderne Gesicht, das sie verdient.

Angebot von Wohnungen und Kita: Um den Personalbestand und damit die Patientenversorgung langfristig zu sichern, müssen die Kliniken über gute moderne Arbeitsbedingungen und leistungsgerechte Bezahlung hinaus verstärkt auch in grundsätzliche Lebensbereiche unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren. So ist der Mangel an bezahlbarem Wohnraum und Kinderbetreuungsplätzen in Ballungsräumen eine schwerwiegende Hürde beim Finden und Binden von Fachkräften. Daher planen die Helios HSK gemeinsam mit der GWW den Bau von Werkwohnungen für Azubis und Mitarbeiter sowie die Errichtung einer Kita und freuen uns, wenn diese Vorhaben Unterstützung finden.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Henek
Klinikgeschäftsführerin